

## **Hausgottesdienst an Pfingsten – 31. Mai 2020**

### **Votum**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Der Wochenspruch steht im Buch des Propheten Sacharja im 4. Kapitel:

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.* *(Sacharja 4, 6)*

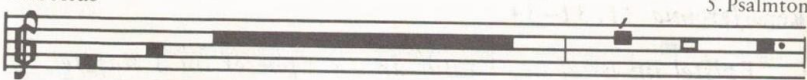
### **Lied: Schmückt das Fest mit Maien (ELKG 107, 1-2)**

1 Schmückt das Fest mit Maien, / lasset Blumen streuen, / zündet Opfer an, / denn der Geist der Gnaden / hat sich eingeladen, / machet ihm die Bahn. / Nehmt ihn ein, so wird sein Schein / euch mit Licht und Heil erfüllen / und den Kummer stillen.

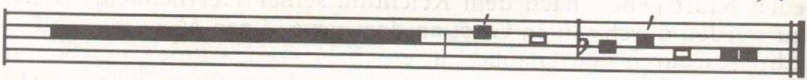
2 Tröster der Betrüben, / Siegel der Geliebten, / Geist voll Rat und Tat, / starker Gottesfinger, / Friedensüberbringer, / Licht auf unserm Pfad: / gib uns Kraft und Lebenssaft, / lass uns deine teuren Gaben / zur Genüge laben.

## Eingangspsaln (Introitus – ELKG 043)

Introitus 5. Psalmton



(A) Der Geist des HERRN erfüllt den  
Erdkreis, Halle- / lu - ja, \*



und der das All umfaßt kennt  
jede Sprache, / Hal - le - lu - ja.  
*(Weish. 1, 7)*

(Ps) Die Rechte des HERRN ist er- / höhet; \*  
die Rechte des / HERRN behält den Sieg.  
Dies ist der Tag, den der / HERR macht; \*  
laßt uns an ihm / freuen und fröhlich sein.  
Gelobt sei, der da kommt im Namen des / HERREN! \*  
Wir segnen euch, die ihr vom / Hause des HERRN seid.  
Der HERR ist Gott, der uns er- / leuchtet. \* Schmückt  
das Fest mit Maien bis an die / Hörner des Altars!  
Du bist mein Gott, und ich / danke dir; \*  
mein Gott, ich / will dich preisen. *(Ps. 118, 16. 24. 26–28)*  
Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*  
und dem / Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*  
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

## Gebet des Tages (Kollektengebet)

Herr Gott, lieber Vater, du hast an diesem Tage die Herzen deiner Gläubigen durch den Heiligen Geist erleuchtet und gelehrt: lass uns durch ihn erkennen, was recht ist, dass wir uns allezeit seines Trostes und seiner Kraft erfreuen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Lesung der **Epistel** in der Apostelgeschichte im 2. Kapitel:

Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Parther und Meder und Elamiter und die wir wohnen in Mesopotamien und Judäa, Kappadozien, Pontus und der Provinz Asien, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Einwanderer aus Rom, Juden und Judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie in unsern Sprachen von den großen Taten Gottes reden. Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

(Apostelgeschichte 2, 1-18)

## **Lied: Zieh ein zu deinen Toren (ELKG 105, 1-2)**

1 Zieh ein zu deinen Toren, / sei meines Herzens Gast, / der du, da ich geboren, / mich neu geboren hast, / o hochgeliebter Geist / des Vaters und des Sohnes, / mit beiden gleiches Thrones, / mit beiden gleich gepreist.

2 Zieh ein, lass mich empfinden / und schmecken deine Kraft, / die Kraft, die uns von Sünden / Hilf und Errettung schafft. / Entsünde meinen Sinn, / dass ich mit reinem Geiste / dir Ehr und Dienste leiste, / die ich dir schuldig bin.

Heiliges **Evangelium** bei Johannes im 14. Kapitel:

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

(Johannes 14, 23-27)

## **Nizänisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an den Einen Gott, den allmächtigen Vater,  
Schöpfer Himmels und der Erden, all des, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an den Einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingebornen Sohn,  
der vom Vater geboren ist vor aller Zeit und Welt,  
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott,  
geboren, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater,  
durch welchen alles geschaffen ist;

welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen  
vom Himmel gekommen ist  
und leibhaftig geworden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria  
und Mensch geworden;  
auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
gelitten und begraben  
und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift,  
und ist aufgefahren gen Himmel  
und sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen mit Herrlichkeit,  
zu richten die Lebendigen und die Toten;  
dessen Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht,  
der von dem Vater und dem Sohne ausgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohne  
zugleich angebetet und zugleich geehret wird,  
der durch die Propheten geredet hat.

Und die Eine, heilige, christliche, apostolische Kirche.  
Ich bekenne die Eine Taufe zur Vergebung der Sünden  
und warte auf die Auferstehung der Toten  
und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

### **Lied: Nun bitten wir den Heiligen Geist (ELKG 99, 1-2)**

1 Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben  
allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende, / wenn wir  
heimfahrn aus diesem Elende. / Kyrieleis.

2 Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, / lehr uns Jesus Christ  
kennen allein, / dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, / der  
uns bracht hat zum rechten Vaterland. / Kyrieleis.

## **Predigt<sup>1</sup>**

Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Gottes Wort für die Predigt heute steht im Römerbrief im 8. Kapitel:

**So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch geschwächt war, das tat Gott: Er sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdamnte die Sünde im Fleisch, damit die Gerechtigkeit, vom Gesetz gefordert, in uns erfüllt würde, die wir nun nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist. Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt. Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht. Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen. Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, wenn denn Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.**

Der Herr segne an uns sein Wort.

(Römer 8, 1-11)

Liebe Gemeinde,

ein Christ hat zwei Geburtstage: einen fleischlichen und einen geistlichen. Der fleischliche Geburtstag ist der Tag, an dem du von deiner Mutter geboren wurdest. Der geistliche Geburtstag ist dein Tauftag, als Gott dich aus Wasser und Geist wiedergeboren hat.

Beide nun, Fleisch und Geist, haben ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten:

---

<sup>1</sup> In Anlehnung an eine Predigt von Pastor Matthias Krieser.

Jeder Mensch kommt fleischlich zur Welt, um nach mehr oder weniger vielen Jahren wieder fleischlich zu sterben: Die Lunge hört auf zu atmen, das Herz hört auf zu schlagen. Die Ursache dafür ist, so sagt es die Bibel, die Sünde, die in jedem Menschen steckt. Paulus nennt darum die Gesetzmäßigkeit des Fleisches **das Gesetz der Sünde und des Todes**.

Wer aber in der Taufe wiedergeboren wurde, der hat den Heiligen Geist empfangen; der steht zugleich auch unter der Gesetzmäßigkeit des Geistes. Sie ist genau das Gegenteil vom Gesetz der Sünde und des Todes. Sie bedeutet Freiheit und Leben. Paulus schreibt: **das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes**. Wer den Heiligen Geist empfangen hat und ihn nicht wieder vertreibt, der ist frei von aller Sünde und wird ewig leben.

Menschen, die ohne Christus leben, kennen nur eine innere Stimme, nämlich die Stimme des Fleisches. Paulus urteilt: **Sie sind fleischlich gesinnt... Sie können Gott nicht gefallen**. Dagegen Menschen, die mit Christus leben, kennen beide Stimmen: sowohl die Stimme des Fleisches als auch die Stimme des Geistes. Paulus sagt: **Sie sind geistlich gesinnt... Der Geist Gottes wohnt in euch**.

Heute an Pfingsten beten wir mit allen Christen: *Komm, Heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen!* Wir bitten darum, dass die Stimme des Geistes in uns laut erschallt und die Stimme des Fleisches übertönt. Zugleich aber wollen wir lernen, die Stimme des Geistes von der Stimme des Fleisches in uns zu unterscheiden.

*Die Stimme des Fleisches sagt:* Ich bin gut, die anderen Menschen sind schlecht. Wenn alle so wären wie ich, dann gäbe es keine Probleme. Das Problem sind die anderen – oder Gott. Denn der lässt so unsäglich viel Leid zu. Ja, letztlich ist der Schöpfer schuld an allem Schlamassel – wenn es ihn überhaupt gibt.

*Die Stimme des Geistes dagegen sagt:* Ich bin nicht gut, die anderen auch nicht, nur Gott ist gut. Ich bin ein Sünder, der Gottes Willen verfehlt und seine Strafe verdient hat. Darum bekenne ich meine Schuld und bitte um Gnade.

*Die Stimme des Fleisches sagt:* Das Heil liegt im Gesetz. Wir müssen für soziale Gerechtigkeit sorgen, wir müssen auf Kriege verzichten, wir müssen uns für den Klimaschutz einsetzen, wir müssen die Bildung fördern, dann wird es der Menschheit gut gehen. Wer sich nicht engagiert, der kann Gott nicht gefallen. Jesus war ein guter Mensch und hat sich vorbildlich eingesetzt, aber lasst uns bloß nicht fanatisch werden! Wenn man zu viel von Jesus redet, stößt man Menschen anderer Religionen vor den Kopf.

*Die Stimme des Geistes dagegen sagt:* Engagement und gute Gesetze sind an sich nicht schlecht, aber Gott gefalle ich damit noch lange nicht. Das Fleisch *kann* Gott nicht gefallen. Gott kann ich nur gefallen, wenn ich an Jesus glaube, wenn ich mit ihm verbunden bin, wenn ich die Gewissheit habe: Gott vergibt mir durch Jesus Christus alle Schuld. In ihm bin ich vor Gott gerecht. Christus ist mein Herr. Er ist der einzige Weg zur ewigen Seligkeit. **So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind... Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch geschwächt war, das tat Gott: Er sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdamnte die Sünde im Fleisch, damit die Gerechtigkeit, vom Gesetz gefordert, in uns erfüllt würde, die wir nun nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.**

*Die Stimme des Fleisches sagt:* Weh mir, die Welt versinkt im Chaos! Ich bin bedroht von Corona und anderen Krankheiten, von Kriegen und Terror, von Umweltkatastrophen und Wirtschaftskrisen, von Krebs und Depressionen. Angst und Sorge schnüren mir die Kehle zu. Und Gott schweigt.

*Die Stimme des Geistes dagegen sagt:* Ich habe Zuversicht und Freude, denn ich weiß, dass Christus alle Macht hat im Himmel und auf Erden. Er hat für die Welt sein Leben gelassen, darum wird er mich und alle Gläubigen herausretten aus dem Chaos. Er hat für mich das Kreuz getragen, sollte ich da nicht auch bereit sein, meinen Teil an Leid und Plage zu tragen und zu ertragen? Außerdem hat Christus versprochen wiederzukommen und mir alles abzunehmen.



*Die Stimme des Fleisches sagt:* Ich will bewundert und geliebt werden, ich habe einen Anspruch darauf!

*Die Stimme des Geistes dagegen sagt:* Ich bin ja schon längst geliebt. Ich bin doch Gottes geliebtes Kind. Ich bin so wertvoll, dass Christus *für mich* ans Kreuz gegangen ist. Was will ich mehr? Von dieser Liebe kann ich nun anderen abgeben und so Gottes Gesetz wirklich erfüllen.

Liebe Gemeinde,

unser Fleisch ist ein armseliger Gefangener. Es ist gefangen in leeren Traditionen, in Meinungen des Zeitgeists, in Einflüssen von außen, in Sehnsüchten und Süchten – letztlich in der Sünde. Das Fleisch sitzt in der Todeszelle und wartet auf die Vollstreckung des Urteils. So steht es um das Fleisch, wenn kein Geist da ist.

Der Geist aber kommt vom Himmel und öffnet die Gefängniszelle. Der Geist bringt die Stimme Jesu und ruft uns im Evangelium zu: „Du bist frei. Du darfst leben – fröhlich leben, ewig leben!“ Der Geist bringt uns den Löseschlüssel der Beichte: *Dir sind deine Sünden vergeben!* Der Geist schließt die Todeszelle auf. Der Geist labt uns mit Christi Leib und Blut im Heiligen Abendmahl: *Für euch gegeben, für euch vergossen zur Vergebung der Sünden.*

**Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. Amen.**

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

## **Lied: Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (ELKG 98, 1-2)**

1 Komm, Heiliger Geist, Herre Gott, / erfüll mit deiner Gnaden Gut  
deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn, / dein brennend Lieb entzünd  
in ihn'. / O Herr, durch deines Lichtes Glast / zu dem Glauben  
versammelt hast / das Volk aus aller Welt Zungen. / Das sei dir,  
Herr, zu Lob gesungen. / Halleluja, Halleluja.

2 Du heiliges Licht, edler Hort, / lass uns leuchten des Lebens Wort  
und lehr uns Gott recht erkennen, / von Herzen Vater ihn nennen. /  
O Herr, behüt vor fremder Lehr, / dass wir nicht Meister suchen  
mehr / denn Jesus mit rechtem Glauben / und ihm aus ganzer Macht  
vertrauen. / Halleluja, Halleluja.

### **Allgemeines Kirchengebet**

Gott hat am Pfingsttag die Verheißung seiner Propheten erfüllt und  
seinen Geist ausgegossen auf alles Fleisch. Lasst uns deshalb beten  
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Dass Gott seinen Heiligen Geist auch in unsern Tagen ausgieße über  
die Kirche Christi, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Dass Gottes Geist die getrennten Christen zur Einheit in der Wahrheit  
und in der Liebe zusammenführe, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Dass Gottes Geist die Ungläubigen zum Glauben bringe, lasst uns  
beten: *Herr, erbarme dich.*

Dass Gottes Geist das Lob des Herrn in allen Sprachen erklingen  
lasse, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Für unser Land und für den ganzen Erdkreis, dass Gott alle ehrlichen  
Friedensbemühungen segne, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Für die führenden Männer und Frauen unseres Volkes, dass Gott ihnen Weisheit und guten Rat gebe, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Für die Armen und Kranken, für die Einsamen und Ratlosen, dass Gottes Geist ihnen Hoffnung und Trost gebe und ihnen gute Gefährten und Helfer sende, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Für unsere im Herrn Entschlafenen, dass Gottes Geist sie am Tage Jesu Christi zur ewigen Freude rufe, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Für uns alle, dass Gottes Geist uns zu glaubwürdigen Zeugen seiner Wahrheit mache, lasst uns beten: *Herr, erbarme dich.*

Herr, allmächtiger Gott, durch deinen Heiligen Geist hast du deine Liebe ausgegossen in unsere Herzen. Erhöre unsere Bitten, die wir durch Christus, unsern Herrn, vor dich bringen. Dir, dem ewigen, Dreieinigen Gott, sei Lob und Dank, Ehre und Preis heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Lied: Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (ELKG 98, 3)

3 Du heilige Glut, süßer Trost, / nun hilf uns, fröhlich und getrost /  
in dein'm Dienst beständig bleiben, / die Trübsal uns nicht  
wegtreiben. / O Herr, durch dein Kraft uns bereit / und stärk des  
Fleisches Ängstlichkeit / dass wir hier ritterlich ringen, / durch Tod  
und Leben zu dir dringen. / Halleluja, Halleluja.

*Sammelt die Kollekte zuhause in einem Briefumschlag oder überweist sie  
direkt auf unser Gemeindep konto. Gott, der Herr, segne Geber und Gaben.*

---

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

St. Petri-Gemeinde Stelle | Bethlehems-Gemeinde Wriedel (Vakanzvertretung)

Pastor Christian Rehr

Brandtwiete 4, 21435 Stelle | Tel.: 04174-4379 | E-Mail: [stelle@selk.de](mailto:stelle@selk.de)

Homepages: [www.selk-stelle.de](http://www.selk-stelle.de) | [www.selk.de](http://www.selk.de)

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 1984 | © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.